

Im Gespräch



Steve Röhl

Für den Topfortjäger (55 Saison-Tore) des Stadtmeisters und Landesklasse-Aufsteigers MSC 1899 Preussen ist die Vorbereitung auf das Testspiel beim Landesligisten Union Schönebeck, das die Magdeburger mit 3:2 gewannen, im Kampf um den Ball eine Sprunggelenksverletzung zu. Der 28-Jährige erhielt bereits eine Stabilisierungsschiene, muss wohl vier bis sechs Wochen pausieren. Foto: Popova

Meldungen

Über 1300 Meldungen

Leichtathletik • Magdeburg (hm)
Für den 13. Magdeburg-Marathon am 23. Oktober haben bis zum Mittwochabend 1330 Läuferinnen und Läufer ihre Online-Anmeldung für einen der fünf Läufe (Marathon, Halbmarathon, 10 km, Minimarathon über 4,2 km, Elbe-Biber-Kinderlauf über 400 m) abgegeben. Dazu kommen noch 196 Walker. Noch bis zum 13. Oktober sind Online-Anmeldungen möglich.

Informationen unter www.magdeburg-marathon.eu

Schüttig rückt hoch

Tischtennis • Magdeburg (hm)
Mit nur einer personellen Veränderung, aber Verschiebungen auf den Positionen eins bis sechs, startet der TTC Börde in die neue Saison der Oberliga Mitte. Marin Kostadinov ist unverändert die Nummer eins, Jens Köhler rückte von vier auf zwei, Kay Langele von zwei auf drei. Neu auf der Position vier ist Jonas Schüttig aus der TTC-Zweiten. Richard Köhler rückte von drei auf fünf, Oliver Becker von fünf auf sechs. Der Pole Kamil Duniec schied aus.

Fußball aktuell

BLAMAGE: Verbandsligist MSV Börde kam am Mittwoch bei der U 19 des FCM mit 1:0 (0:3) böse unter die Räder. Beim Club war Dimitar Mitroski bester Schütze (4), für Börde erzielte Siemon Witt das Ehrentor.

POKAL: Für die Ausscheidungsrunde im Männer-Stadtpokal (Spieltermin 20. August) wurden am Mittwoch folgende Paarungen ausgelost: Germania Olvenstedt III - BSV 79, TuS 1860 II - Fermersleber SV, SSV Germania - Lok Südost, FC Zukunft II - Germania Olvenstedt II, SSV Besiegdas II - SV Seilerwiesen. Die 1. Hauptrunde wird am 3. September ausgetragen.

TRAINER: Der frühere FCM-Spieler Patrick Ortlieb (40), der zwischen 1998 und 2000 insgesamt 42 Spiele für den Club bestritt und zuletzt den badischen Kreisligisten TSV Gauangeloch trainierte, ist neuer Coach des Bürger BC.

WECHSEL: Verteidiger Tim Scharschmidt (21) wechselte in der Verbandsliga vom Bürger BC zum 1. FC Lok Stendal.

Sportabzeichen-Tour zu Gast an der MDCC-Arena

Breitensport DOSB, LSB und Vereine laden am 19. August zu Sport, Spiel und Spaß ein / Viele Angebote für Jung und Alt

Von Hans-Joachim Malli
Magdeburg • Den 19. August sollen sich alle sportbegeisterten und zugleich gesundheitsbewussten Elbestädter, vor allem aber die gerade aus den Sommerferien zurückgekehrten Magdeburger Schülerinnen und Schüler, vormerken. Dann macht zum dritten Mal nach 2010 und 2012 die Sportabzeichen-Tour des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) Halt in der Landeshauptstadt Magdeburg.

Rings um das Leichtathletikstadion an der MDCC-Arena gibt es von früh bis abends ein buntes Sportprogramm, in dessen Mittelpunkt die Möglichkeit des Erwerbs des aktuellen Sportabzeichens steht. Gleichzeitig wird die Leichtathletikanlage in Cracau nach mehrmonatiger Rekonstruktion wieder feierlich in Betrieb genommen. Mitmachen wird am 19. August, einem Freitag, großgeschrieben. Die Ange-



bote sind vielfältig. So gibt es die „Löwenstarke Kinderolympiade“ speziell für Kindergartenkinder auf den Plätzen des FCM-Nachwuchsleistungszentrums. Aber auch Prominente aus Politik, Sport und Gesellschaft haben sich angesagt. Andreas Silbersack, Präsident des Landessportbundes (LSB) Sachsen-Anhalt, wird nach

seiner mehrwöchigen Caravanning-Tour durch halb Europa das neue Sportabzeichen erwerben. Neben den verschiedenen Stationen zum Sportabzeichen-Erwerb gibt es vielfältige Sportangebote für die ganze Familie. Geplant ist auch ein integratives Soccer-Turnier mit Teams des SV Fortuna, von TuS 1860 und Roter Stern Magdeburg.

DOSB, LSB und Stadtsporthaus werden das Gelände an der Friedrich-Ebert-Straße im Schatten der MDCC-Arena in eine große Spiel- und Spaßlandschaft verwandeln. Vereine werden sich vorstellen, es gibt verschiedene Sportangebote, Geschicklichkeitsparcours sowie Hüpfburgen für die Kinder. Am Nachmittag versuchen sich Polizei-, Feuerwehr- und Bundeswehrangehörige an den Sportabzeichenbedingungen. „Die müssen seit kurzem regelmäßig das Sportabzeichen erwerben“, so LSB-Sprecher Frank Löper.

Spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen

Triathlon Magdeburger Teams Radmitte-trimago und Riemer-MTC kämpfen um Landesliga-Sieg

Nur drei Punkte trennen die führenden Magdeburger Teams Radmitte-trimago und Riemer-MTC nach dem Havelberg-Triathlon im Kampf um die Landesliga-Krone.

Von Christian Gramm
Havelberg/Magdeburg • Zum ersten Mal war der Havelberg-Triathlon im Programm der Landesliga und nur 46 Landesliga-Starterinnen und -Starter wagten sich auf das unbekannte Terrain. Wohl auch, weil mit 1500 Meter Schwimmen in der Havel, einer 40-km-Radstrecke mit teilweise rauem Asphalt und einer dreimal zu laufenden 3,3-km-Runde, die alles andere als flach war, gleich alle drei Disziplinen mit Besonderheiten aufwarteten, die nicht jedem liegen.

Der Dessauer Balazs Ovad schwamm vorweg, gefolgt von Thomas und Jörg Röver (Riemer-MTC), ließ die erste Boje aus, ohne es zu merken, und auch das Begleitboot hinderte ihn nicht daran. So stieg Ovad mit einem gehörigen Abstand vor den Röver-Brüdern auf Rad. Bei den Damen waren es Madlen Nehring (Neubrandenburg), Dörte Siebke (Hamburg) und Doreen Baecke (Riemer-MTC), die als Erste an Land kamen.

Nehring legte auf dem Rad den Grundstein für ihren Sieg, Siebke ging als Zweite auf die Laufstrecke vor Baecke. Die Magdeburgerin lief zwar hervorragend und verkürzte den Rückstand, doch am Ende blieb es ein dritter Platz für Sie.



Thomas Röver wurde in Havelberg Dritter, liegt in der Landesliga mit dem Team Riemer-MTC knapp hinter Radmitte-trimago. Foto: Ronge

Ovad konnte die Führung bis zum Ende der Radstrecke verteidigen, doch von Platz acht nach dem Schwimmen war Florian Bögge (Wolfenbüttel) herangefahren. Beide gingen gemeinsam auf die Laufstrecke, aber Ovad zog sofort davon. Thomas Röver lag nun auf Platz drei mit 90 Sekunden Rückstand, während von hinten die Radmitte-trimago angriffen. Dirk Mädicke wechsel-

te als Vierer, Dennis Schmidt als Sechster, Frank Schräpel als Achter und zumindest Letztere waren noch auf dem Weg nach vorn, um das Team Riemer-MTC noch vom Siegfürs in der Ligawertung abzubringen. Während Ovad, Bögge und Thomas Röver in dieser Reihenfolge auch ins Ziel kamen, zogen Schräpel und Schmidt noch vor bis auf die Plätze vier und fünf. Jörg Röver lief zurück

auf Rang sieben, Mädicke gar auf 14 und die jeweils Dritten von MTC und Radmitte-trimago, Ulf Starke und Karsten Pinno, sprineten für ihre Teams um den Tageserfolg. Starke rettete sechs Sekunden vor Pinno, doch zu wenig: Erneut hatte das Magdeburger Team Radmitte-trimago knapp die Nase vorn und baute die Führung in der Landesliga-Tabelle auf vier aus.

Große Aufregung nach dem Rennen um den Sieg von Ovad, da dieser ja (unbeabsichtigt) abgekirzt hatte - es aber nicht geahndet wurde. Disqualifikation empfanden auch die generischen Vereine als zu hart und verzichteten auf Protest. Und so einigte man sich auf eine von Ovad selbst angeregte Zeitstrafe, die ihn auf Platz zwei setzte. Tagessieg also für den Wolfenbütteler Bögge.

Radic neuer A-Jugendtrainer

Handball Gebürtiger Bosnier wechselt von Großwallstadt zum SCM

Von Hans-Joachim Malli
Magdeburg • Vanja Radic wird neuer Trainer der A-Jugend-Handballer des SC Magdeburg. Darüber informierte SCM-Abteilungsleiter Frank Schuster. Der am 23. April 1985 in Tuzla (Bosnien-Herzegowina) geborene Radic kam 2003 nach Deutschland, spielte beim HB Museldall, der HSG Völklingen, dem TV Merchweiler, TBS Saarbrücken und TV Altkessel, war später dort auch als Trainer tätig.

Zuletzt war Radic als Trainer der B-Jugend des Drittligisten und früheren zweifachen EC-Sieger und mehrmaligen deutschen Meisters TV Großwallstadt und Jugendkoordinator der Junioren-Akademie des TVG tätig. In dieser Funktion wurden offensichtlich auch die Verantwortlichen des SC Magdeburg auf den Nachwuchscoach aufmerksam.

Nachdem Radic als 18-Jähriger mit seinen Eltern nach Saarbrücken übersiedelte, musste er zunächst das Abitur

wiederholen, da der heimische Abschluss in Deutschland nicht anerkannt wurde. „Ich kam nach Deutschland, um hier Handball zu spielen und Sportwissenschaften zu studieren.“ Beide Ziele erreichte Vanja Radic.



Vanja Radic kommt vom TV Großwallstadt und wird in der neuen Saison die A-Jugend des SCM trainieren. Foto: Klaus Roos

Neben seiner Trainertätigkeit, Radic ist B-Lizenz-Inhaber, ist der Mann aus dem früheren Jugoslawien als Diplom-Sportlehrer am Hermann-Steininger-Gymnasium in Erlenbach tätig. Da in Bayern erst am 15. August die diesjährigen Sommerferien beginnen, ist der neue SCM-Trainer vorher unabhängiglich, heiratet zudem noch am Wochenende zuvor in seiner bosnischen Heimat.

Anfang August wird sich Vanja Radic erstmals in Magdeburg umschauen und sich unter anderem mit SCM-Abteilungsleiter Frank Schuster treffen. Seine Ziele mit den TVG-Junioren umriss der Coach in Großwallstadt einst so: „Die Jugendspieler technisch und taktisch weiterentwickeln, damit sie optimal auf den Profisport vorbereitet sind. Trotz der sportlichen Aus- und Weiterbildung liegt das Augenmerk auf der Gesundheit und der schulischen Entwicklung jedes einzelnen Spielers.“

Namen & Zahlen

Fußball

Ansetzungssaison 2016/2017
Die ersten drei Spieltage

Stadtberliga Männer

1. Spieltag	Roter Stern - Germania Olvenstedt II (12:30)
TuS 1860 II - HSV Medizin II (15:00)	
1. FC Magdeburg II - SV Beyendorf (15:00)	
BSV 79 - FC Zukunft (15:00)	
Post SV - VfB Ottersleben II (15:00)	
SV Seilerwiesen - SV Aufbau/Empor Ost (15:00)	
spielfrei: Fermersleber SV	

2. Spieltag

Sonnabend, 27. August	Germania Olvenstedt III - SV Seilerwiesen (12:30)
VfB Ottersleben II - BSV 79 (12:30)	
HSV Medizin II - 1. FC Magdeburg II (12:30)	
SV Aufbau/Empor Ost - Post SV (15:00)	
Fermersleber SV - TuS 1860 II (15:00)	
SV Beyendorf - Roter Stern (15:00)	
spielfrei: FC Zukunft	

3. Spieltag

Sonnabend, 10. September	HSV Medizin II - Fermersleber SV (12:30)
1. FC Magdeburg II - Roter Stern (15:00)	
BSV 79 - SV Aufbau/Empor Ost (15:00)	
Post SV - Germania Olvenstedt II (15:00)	
SV Seilerwiesen - SV Beyendorf (15:00)	
TuS 1860 II - FC Zukunft (15:00)	
spielfrei: VfB Ottersleben II	

Stadtliga Männer

1. Spieltag	Sonnabend, 13. August
BSV 79 II - MSV Börde III (12:00)	
Post SV II - FC Zukunft II (12:00)	
SSV Besiegdas II - Fermersleber SV II (12:30)	
MSC Preussen 1899 II - SV Arminia II (12:30)	
USC - SV Pechau (13:00)	
ESV Lok Südost - SSV Germania (15:00)	
Sonntag, 14. August	Germania Olvenstedt III - SKV Meridian SV Inter - SG Handwerk (13:00)

2. Spieltag

Sonnabend, 27. August	SV Arminia I - Post SV II (12:30)
FC Zukunft II - BSV 79 II (12:30)	
Fermersleber SV II - ESV Lok Südost (12:30)	
USC - MSC 1899 Preussen II (13:00)	
SG Handwerk - SV Pechau (14:00)	
SSV Germania - Germania Olvenstedt III (14:00)	
SKV Meridian - SV Inter (14:00)	
MSV Börde III - SSV Besiegdas II (17:00)	

3. Spieltag

Sonnabend, 10. September	BSV 79 II - SV Arminia II (12:00)
SV Besiegdas II - FC Zukunft II (12:30)	
MSC 1899 Preussen II - SG Handwerk (12:30)	
USC - Post SV II (13:00)	
SSV Germania - Fermersleber SV II (14:00)	
SV Pechau - SKV Meridian (15:00)	
ESV Lok Südost - MSV Börde III (15:00)	
Sonntag, 11. September	Germania Olvenstedt III - SV Inter (13:00)

Handball

Sachsen-Anhalt-Liga Männer

1. Spieltag

Sonnabend, 3. September	Weidenfeller HV - Eiche Biederitz (19:00)
Landesberger HV - Eintracht Gommern (19:00)	
USV Halle - HSV Magdeburg (19:00)	
SG Spergau - SV Oebisfelde (19:00)	
Dessau-Rosslauer HV II - SG Kabbe (19:00)	
SV Langensalza - SV Calbe (19:00)	
Sonntag, 4. September	BSV 93 - Post SV Magdeburg (16:00)

Triathlon

Landesliga

Mannschaftswertung nach 4 von 8 Wettkämpfen:
1. Radmitte-trimago-team-trimago 104,59, 2. Riemer-MTC 104,53, 3. TC Mesburg 107,07, 4. SG Eintracht Ebersdorf 103,60, 5. Harzer Schwimmverein Wernigerode 102,83, 6. TV Dessau 92 101,63, 7. Hasselauer Triathlon Club 969,64, 8. Triathlonfluchtse Osterburg 931,43, 9. USC Magdeburg 856,69, 10. Gaesenerthor Sportbewegung 851,51, 11. Tangenröder LV 94 524,92, 12. LC Dübener Heide 507,77, 13. USV Halle 396,23, 14. Triathlonfreunde Wittenberg 291,19, 15. LRV Weidenfels 298,40, 16. LTV Genthin 224,90, 17. Bitterfelder SV 2000 92,11, 18. Goitzsche-Sport 88,42, 19. Triathlon-Team Fernland 82,59, 20. SV Eintracht Naumburg 79,16, 21. Lok Ascherleben 79,00, 22. SV Hohengöhren 75,04, 23. SV Halle 74,44, 24. SV Wasserfreunde Stendal 74,01 Punkte



Zwei neue Keeper für Germania

Mit externen Neuverpflichtungen hat sich der SV Germania Olvenstedt, der seine erste Landesliga-Saison mit Platz drei erfolgreich abschloss, in der anschließenden Relegation gegen Blau-Weiß Zerobau aber klar mit 0:5 und 0:4 verlor, bislang zurückgehalten. So konnten Coach Bastian Müller und Co-Trainer Markus Goldmann, beide neu im Amt, bisher nur die beiden Torhüter Manuel Müller von Fortuna Magdeburg sowie Manuel Herzog vom SV Gutensungen/Klein Ammensleben (von rechts) als Neuzugänge bei den Germaniern begrüßen. Foto: Olaf Godehardt

Mit externen Neuverpflichtungen hat sich der SV Germania Olvenstedt, der seine erste Landesliga-Saison mit Platz drei erfolgreich abschloss, in der anschließenden Relegation gegen Blau-Weiß Zerobau aber klar mit 0:5 und 0:4 verlor, bislang zurückgehalten. So konnten Coach Bastian Müller und Co-Trainer Markus Goldmann, beide neu im Amt, bisher nur die beiden Torhüter Manuel Müller von Fortuna Magdeburg sowie Manuel Herzog vom SV Gutensungen/Klein Ammensleben (von rechts) als Neuzugänge bei den Germaniern begrüßen. Foto: Olaf Godehardt